

sche Ergebnis (Österreich: 12'2%; Kanada: 21.2%; Schweiz: 14'0%). In allen betrachteten Bundesstaaten sind jedoch die Transfers der Länder an andere Gebietskörperschaften in Relation zu ihren Nettoausgaben deutlich höher als in Österreich (7'0%; Spanne: 18'6% Kanada bis 46'9% USA). Die Transfers der Gemeinden in derselben Relation (6'3%) werden nur von denen in der Schweiz übertroffen (8'2%) (Tabelle 2).

5. Die zentralistisch organisierten Staaten zeigen ein starkes Übergewicht der Ausgaben des Zentralstaates, mit Ausnahme Dänemarks, das durch sehr hohe Transfers an die Gemeinden dem lokalen Sektor einen größeren Anteil an den Nettogesamtausgaben ermöglicht als dem Zentralstaat (Z: 45'3%; G: 54'7%). Hohe Überweisungen leistet auch Italien (23'8%), durch die extreme Ausgangslage (Z:95'4%) verbleibt aber ein starkes Überwiegen der zentralstaatlichen Ausgaben (Tabelle 1).

3.2.2. Einnahmenstrukturen von Gebietskörperschaften

1. In Österreich stützt sich der Bund wesentlich deutlicher als in anderen Bundesstaaten bei seinen Einnahmen auf Steuern und soziale Abgaben (67'2% der Gesamtnettoeinnahmen). Korrespondierend dazu weisen die Länder die geringsten Einnahmen aus diesem Titel auf (7'5%). International liegen die Einnahmen aus diesem Titel für die Länder zwischen 16'6% (USA) und 34'0% (Kanada). Die Gemeinden liegen mit 10'5% im internationalen Mittelfeld (Spanne: 6'6% BRD bis 13'9% Schweiz). (Tabelle 3)
2. Der Deckungsgrad der Bruttoeinnahmen des Bundes aus Steuern und Sozialabgaben liegt unter dem internationalen Durchschnitt (90'9%; Spanne: 89'1% Kanada bis 94'5% BRD). Die Länder weisen den geringsten Deckungsgrad im Vergleich auf (42'9%). Die nächst höheren Werte für Länder liegen bei 54'5% (USA) bis zu 71'9% (BRD). Die Gemeindeposition ist dagegen recht günstig: mit einem Deckungsgrad aus Steuern und Sozialabgaben von 53'7% ihrer Einnahmen liegen sie an oberster Stelle der betrachteten Länder. Den geringsten Wert weisen die Gemeinden der BRD mit 34'7% auf. (Tabelle 4).
3. Häufig erhalten die Länder die höchsten Transfers aller Gebietskörperschaften, so etwa in Österreich 7'5% der Gesamtnettoeinnahmen. Sie werden gefolgt von den Gemeinden, deren Transfer-

Einnahmenstruktur von Gebietskörperschaften, internationale Übersicht) in % der Einnahmen, brutto

Bezeichnung	Österreich			BRD			Dänemark			Frankreich			Kanada			Schweiz		
	B	L	G	B	L	G	B	L	G	B	L	G	B	L	G	B	L	G
	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾
a) Steuern, Sozialabgaben	90.9	42.4	53.7	85.2	94.5	34.7	86.2	89.1	39.4	85.0	91.5	85.0	85.0	91.5	85.0	83.0	52.7	83.0
Einkommensteuer	16.6	19.0	20.1	19.6	14.0	35.2	15.5	21.1	15.5	33.0	12.2	33.0	33.0	12.2	33.0	40.8	36.9	40.8
Körperschaftsteuer	2.7	1.3	2.8	2.8	3.6	9.7	15.0	7.7	15.0	7.3	2.7	7.3	7.3	2.7	7.3	5.2	6.1	5.2
SV-Beiträge	36.1	1.8	1.2	27.3	54.4	—	35.0	14.3	8.4	11.2	47.6	—	11.2	47.6	—	—	—	—
Steuern auf das Vermögen	1.7	0.4	4.5	2.2	0.1	4.7	4.3	2.1	—	2.6	3.2	—	2.6	3.2	—	8.6	6.6	8.6
Steuern auf den Konsum	25.6	19.5	21.5	26.6	22.4	22.2	20.3	17.9	20.3	22.7	18.4	22.7	22.7	18.4	22.7	11.6	4.5	11.6
Sonstige Abgaben	8.0	0.2	6.6	0.1	—	—	0.4	3.9	—	5.5	7.4	—	5.5	7.4	—	—	—	—
b) Transfers von anderen Gebietskörperschaften	0.7	42.4	16.8	(—)	0.4	15.4	27.8	(—)	—	18.9	45.4	(—)	18.9	45.4	(—)	3.2	25.6	16.1
Sonstige Einnahmen ²⁾	8.4	15.0	29.5	14.7	5.1	12.7	3.74	13.7	13.2	15.5	5.3	15.0	15.5	5.3	15.0	31.2	18.3	31.2
Einnahmen, brutto	100	100	100	(—)	100	100	100	(—)	100	100	100	(—)	100	100	(—)	100	100	(—)
d) Transfers an andere Gebietskörperschaften	12.3	5.8	5.7	(—)	5.6	20.5	4.6	(—)	20.2	0.4	12.0	(—)	0.4	12.0	(—)	18.6	7.3	(—)
Einnahmen, netto	87.7	94.2	94.3	100	94.4	79.5	95.4	100	79.8	99.6	88.0	100	99.6	88.0	100	81.4	92.7	100
Bezeichnung	USA			Dänemark			Frankreich			Italien								
	B	L	G	B	L	G	B	L	G	B	L	G						
	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾	S ¹⁾	S ²⁾	S ³⁾						
a) Steuern, Sozialabgaben	91.9	54.5	40.3	81.4	86.5	47.8	85.1	91.4	44.0	88.9	96.5	88.9	96.5	97	93.7			
Einkommensteuer	41.7	16.1	1.9	30.0	28.4	43.0	41.9	11.5	—	—	29.3	—	29.3	—	—			
Körperschaftsteuer	9.8	4.3	0.5	7.2	8.3	0.9	6.2	5.6	—	—	6.5	—	6.5	—	—			
SV-Beiträge	34.2	1.3	—	20.6	4.5	—	3.1	42.1	—	—	29.3	—	29.3	—	—			
Steuern auf das Vermögen	0.8	2.2	2.9	8.9	3.3	4.0	4.3	1.9	—	—	1.3	—	1.3	—	—			
Steuern auf den Konsum	3.6	30.6	8.0	13.5	40.7	0.0	28.5	29.0	—	—	29.0	—	29.0	—	—			
Sonstige Abgaben	1.7	—	—	1.0	1.4	—	1.0	1.2	—	—	1.0	—	1.0	—	—			
b) Transfers von anderen Gebietskörperschaften	—	19.8	37.0	(—)	1.0	42.3	(—)	1.2	34.7	(—)	0.3	(—)	0.3	80.5	(—)			
Sonstige Einnahmen ²⁾	8.1	25.6	22.8	18.6	12.5	9.9	13.9	7.4	21.5	10.6	3.1	10.6	3.1	9.9	6.2			
Einnahmen, brutto	100	100	100	(—)	100	100	100	(—)	100	100	100	(—)	100	100	(—)			
d) Transfers an andere Gebietskörperschaften	10.7	29.7	1.5	(—)	30.9	1.4	(—)	7.4	2.2	(—)	28.7	(—)	28.7	0.9	(—)			
Einnahmen, netto	89.3	70.3	98.5	100	70.5	98.6	100	92.6	97.8	100	71.3	100	71.3	99.1	100			

B = Bundesstaat, Z = Zentralstaat, L = Länder, regionale Ebene, G = Gemeinden, lokale Ebene, S = Summe

1) Österreich, BRD, Kanada, USA, Frankreich, Italien; 1988; Dänemark, 1987; Schweiz, 1984;

2) Einkünfte aus unternehmerischen Tätigkeiten, Gebührenerlösen, Strafen ua

3) in % der Einnahmen nach Finanzzügl.

4) inkl. EG

Quelle: IMF, Government Finance Statistics 1990; eigene Berechnungen

einnahmen in der BRD (5'3%) und den USA (9'7%) die jeweilige Länderposition sogar übersteigen (4'0% bzw 6'1%). Der Bund bezieht jeweils nur ein vergleichsweise geringes Transfereinkommen (Spanne: 0% Kanada bis 1'8% Schweiz). (Tabelle 3)

4. Die sonstigen Einnahmen bieten ein uneinheitliches Bild. Während sie in Österreich am höchsten beim Bund sind (6'2%), stellen in der BRD und der Schweiz die Gemeinden, in Kanada und den USA die Länder den Spitzenreiter. (Tabelle 3)

Wie wesentlich die Transfers für die Länder Österreichs sind, zeigt sich auch darin, daß diese Position 42'4% der Bruttoeinnahmen der Länder ausmacht. International ist dies eine unüblich hohe Spitzenzahl, die Vergleichswerte liegen zwischen 15'4% (BRD) und 25'6% (Schweiz). (Tabelle 4)

5. Bei den sonstigen Einnahmen wird der durch Tabelle 3 gewonnene Eindruck der Heterogenität bestätigt. (Tabelle 4)
6. Die Transfereinnahmen von anderen Gebietskörperschaften bestätigen das bisherige Ergebnis: Vergleichsweise hohe Transfereinnahmen der Länder, geringere der Gemeinden und relativ unbedeutende diesbezügliche Einnahmen des Bundes. Insgesamt wiederholt sich dieses Bild bei keinem der untersuchten Bundesstaaten. (Tabelle 3)
7. Die Nettogesamteinnahmen zeigen ein deutliches Überwiegen der Bundeseinnahmen (64'8%; Spanne: 39'1% Kanada bis 60'6% BRD), die Länder bleiben entsprechend zurück (16'7%; Spanne: 20'7% BRD bis 41'2% Kanada). Die Gemeinden liegen in der unteren Hälfte (18'5%; Spanne: 18'2% BRD bis 25'8% USA). (Tabelle 3)
8. Die zentralistischen Staaten weisen erwartungsgemäß bei Steuern und Sozialabgaben ein Überwiegen des Zentralstaates auf, das zwar durch Transfers etwas korrigiert wird, das Gesamtbild aber nur in Dänemark ändert, wo die Gemeinden mehr als die Hälfte der Gesamtnettoeinnahmen für sich verbuchen können.

3.3. Zusammenfassung

1. Im internationalen Vergleich insbesondere mit Bundesstaaten liegen die Gemeinden in Österreich innerhalb der Norm.
2. Das Verhältnis Bund-Länder ist gekennzeichnet durch eine unter förderativen Staaten geringe Selbstfinanzierung der Länder aus